

Jesus Christus – Grund der Kirche und des Glaubens

Es ist der letzte Sonntag im April. Sonnenschein über dem Land. Kigo 10-14 in Langenberg.

Am 30. April war es wieder soweit, ein freudiges Wiedersehen der Kinder und Erwachsenen aus beiden Bezirken Wuppertal und Velbert. Vor einem Jahr, schlossen sich die Bezirke, für den Kigo 10-14 zusammen. Seit dem folgten einige gemeinsame Kindergottesdienste, die Freu(n)de brachten.

Ein außergewöhnlicher Tag auch, da drei Bezirksämter erschienen sind. Den Gottesdienst mit einem Wort aus 1. Kor. 3.11, hielt Bezirksevangelist Roland Blome aus Mettmann. Außerdem dienten auch die anderen beiden Bezirksevangelisten Ulrich Fischer aus Wuppertal und Daniel Huke aus Solingen.

Auf festem Grund gebaut?

Um das Wort besser zu verstehen, bauten vor dem Altar drei Kinder ein Haus aus Holzklötzen auf einem Brett. Drei weitere Kinder errichteten ebenfalls ein Haus, mit Hilfe von Duplo-Steinen auf einer Duplo-Platte. Nach wenigen Minuten wurde das Bauen abgebrochen. Die Kinder sollten nun ihre Häuser hochheben und präsentieren. Dabei fiel das Holzhaus in sich zusammen. Ergebnis: Wenn das Haus nicht auf einem festen Grund gebaut wird und damit auch nicht fest verbunden ist, hat es keinen Bestand. Das lässt sich 1:1 auf unseren Glauben übertragen.

Nach dem Gottesdienst wurde wie üblich, allen die Geburtstag hatten, ein Ständchen gesungen. Danach kamen alle Konfirmanden an den Altar. Es folgte ein Foto und die Übergabe eines kleinen Geschenkes zum Abschied. Zuletzt wurde vor der Pause, Diakon Detlef Klemm aus dem Kreis des Kigo-Teams verabschiedet. Viele Jahre war er in der Kinderlehrtätigkeit engagiert gewesen.

In der Pause gab es Erfrischungen und einen Imbiß.

Der letzte Kigo für die „Großen“

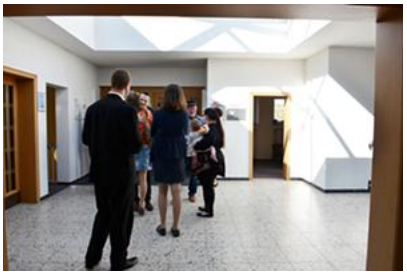
Zuletzt folgte der Religionsunterricht für die jüngeren Kinder, während die Konfirmanden die letzte Stunde vor der Konfirmation mit den Eltern erlebten. In dieser letzten Stunde wurden die jungen Christen auf ihren besonderen Tag vorbereitet, an dem sie vor den Altar treten. Auf einem großen blauen Pfeil an der Wand, sollten die angehenden Jugendlichen, Eltern und Lehrer schreiben, welche Entscheidungen sie in ihrem Glaubensleben für die Konfirmanden getroffen haben. Die Ergebnisse kann man auf den Fotos sehen.

An diesem Sonntag, endete die Zeit der Konfirmanden im Kreis der Kinder. In wenigen Tagen werden sie mündige Christen und sich zur Treue, Gott gegenüber verpflichten.

Ho.

2. Mai 2017









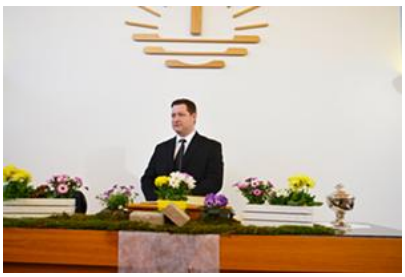






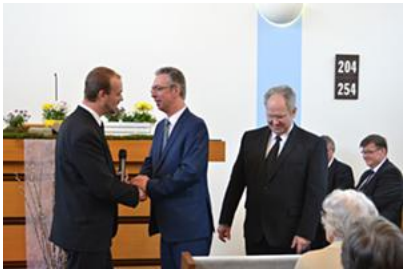








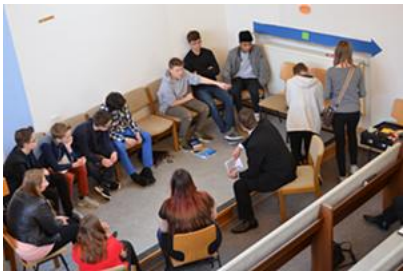


204
254















Chor


Gespräche
Beten
Glauben


LEHRKRÄFTE
Mittendrin
Gemeinschaft
Gemeinsam
das Ziel
erreichen

